

Freie und Hansestadt Hamburg
Senatskanzlei
An den 1. Bürgermeister Herrn Olaf Scholz

Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

ZWEIG
HAMBURG

Gabriele Schabbel-Mader
Hasselbusch 7 • 22941 Bargteheide

TELEFON 04532 - 214 17

schabbel-mader@
gartengesellschaft.de

www.gartengesellschaft.de

Betrifft: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Neustadt 42- Stintfang

11.12.2013

Sehr geehrter Herr Scholz,

die Bebauung des Stintfang-Geländes scheint vordergründig eine Verbesserung der örtlichen, un gepflegten Situation darzustellen, ein Gelände, welches die Spuren jahrelanger Vernachlässigung zeigt.

Eigentlich konnte es an dieser prominenten Hamburger Adresse nur besser werden.

Die jetzt beantragte Bebauung zeigt allerdings eine Größendimension, die diesem Platz nicht angemessen ist.

Das Wertvollste, was Hamburg an dieser Stelle zu bieten hat, ist der noch erkennbare Blick auf die historischen Wallanlagen, die letzten Reste des alten Hamburgs, und der herrliche Elbblick von der Bastion Albertus aus.

Bei Eingriffen in die Natur und Landschaft wird nach geltendem Recht das Staatsrätemodell von 1991 zur Beurteilung herangezogen.

Es beschreibt neben den Schutzgütern Boden, Pflanzen und Wasser auch das Schutzgut Landschaftsbild.

Dieses Schutzgut würde durch die Baumaßnahme erheblich gestört.

Eingriffe sind laut Staatsrätepapier zu vermeiden, nur unter bestimmten zwingenden Umständen ist ein Eingriff zulässig. Diese zwingenden Umstände können wir nicht erkennen.

Damit sich die Bebauung harmonisch in das Stadtbild einfügt, muss sich die Bebauung auf vier Stockwerke beschränken.

Außerdem wäre es dringend notwendig, die an sich schöne und gelungene Anlage des Wallringsparks wieder herzurichten und kontinuierlich zu pflegen.

Die prominente Adresse soll auch bei den Tausenden von Touristen, die die Bastion passieren, einen attraktiven Eindruck hinterlassen.

Die Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur ist ein gemeinnütziger Verein und vertritt mit Ihrem Ziel, historische Gärten zu schützen, allein 280 Mitglieder aus Hamburg und über 1.000 bundesweit.

Wir bitten um Ihre Stellungnahme zu unserem Anliegen und stehen selbstverständlich gern zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß